

Zebrafink = Prachtfink = lat. *Taeniopygia guttata*

Allgemeines

Zebrafinken gehören zur Familie der Prachtfinken.

Der Zebrafink ist ein sehr kommunikativer Vogel. Die sich gerne untereinander unterhalten und das den ganzen Tag. Deshalb sollte der Zebrafink nie alleine gehalten werden. Der Zebrafink ist allerdings nicht so laut wie ein Sittich oder Kanarie.

Er wird auch nie so zahm wie ein Sittich oder Kanarie daher ist er eher ein Vogel zum Beobachten.

Es gibt zwei Unterarten: Den Timor-Zebrafink, der auf den kleinen Sunda-Inseln lebt und den Australischen Prachtfink, der die Grassteppen Australiens besiedelt.

Name und Aussehen

Die ursprüngliche Farbe der Zebrafinken ist grau mit hellem Unterbauch. Die Männchen sind meist etwas kräftiger gefärbt als die Weibchen.

Über 50 anerkannte Farbschläge sind durch Zucht entstanden, die in der Natur nicht vorkommen. So z. B. Pastellfarben und Schwarzwangen. Hier haben die Hähne einen schwarzen Wangenfleck anstelle des rötlichen. Auch die Hennen zeigen diesen Wangenfleck, der sonst als Geschlechtsmerkmal für die männlichen Zebrafinken gilt.

Beliebte Farbschläge sind zum Beispiel weiß, creme, schimmel, Rotbrust, Schwarzbrust und Pinguin. Der Schnabel des Zebrafinken ist entweder rot oder gelb.



Männlicher naturfarbender



Männlicher Zebrafink (Schwarzwange)



Hennen. Links naturfarbend-schecke,
rechts naturfarbend



Naturfarbender Hahn im Profil

Größe und Alter

Der Zebrafink wird bis zu 12,5 Zentimeter lang und rund 12 Gramm schwer. In Gefangenschaft können Zebrafinken bis zu 10 Jahre alt werden.

Ernährung

Der Zebrafink ernährt sich vor allem von verschiedenen Grassamen aber auch von Insekten die er im Flug erbeutet.

Exoten Futter bestehend aus unterschiedlichen Hirsesorten, Glanzsaat oder Nigersaat. Zusätzlich sollten Mineralien und Grit (zerstoßene Muschelschalen) und Sepiaschale angeboten werden. Als Grünfutter hat sich Salatgurke bewährt sie enthält Vitamin K, dass wichtig für die Blutgerinnung ist. Wenn die Möglichkeit besteht Feld- Vogerl- Rucola und Endiviensalat aus dem eigenen Garten ohne Spritzmittel. Alle Wildkräuter natürlich nur von unbehandelten Wiesen, Kresse und Petersilie ist leicht am Fensterbrett zu züchten. Gut geeignet ist unter anderem Apfel, Birne, Banane, Mango, Erdbeeren, Weintrauben, Paprika, geraspelte Karotte. Vorsicht bei frischem Obst und geraspelten Gemüse wegen der Schimmelgefahr. Kolbenhirse in gelb oder rot werden auch gerne angenommen oder Keimfutter.

Für den Kalbedarf sollte ein handelsüblicher Kalkstein oder ein vitamin-mineral-Stein zur Verfügung stehen.

Käfig/Voliere

Eine Zebrafinkengruppe ist auf Grund ihrer unterschiedlichen sozialen Kontakte sehr empfehlenswert um bei den Prachtfinken keine Langeweile aufkommen zu lassen. Auch ein abwechslungsreich eingerichteter Käfig, in welchem die Finken auch klettern und turnen können bietet ebenfalls Anreiz sich zu beschäftigen.



Die Mindestmaße für ein Pärchen liegen bei 1,00 m x 0,70 m x 70 cm (LBH). Die Gitterstäbe sollten nicht zu weit auseinander sein damit der Vogel nicht hinaus klettern kann. Der Käfig muss groß genug sein, damit diese unternehmungslustigen Vögel auch fliegen können. Weiterhin ist es sinnvoll, das Futter nicht einfach nur in Futterschalen zur Verfügung zu stellen. Ungespritzte Zweige, die von der Käfigdecke herabhängen, verführen zum Herumklettern und zum Beknabbern. Aus Kolbenhirse oder ebenfalls ungespritzten Gräsern müssen sich die Vögel ihr Futter Körnchen für Körnchen erarbeiten. Eine Scheibe Gurke verführt zum Herauspickern der Samen. Der geeignete Standort für die Voliere ist ein heller, ruhiger Ort ohne direkte Heizungs- oder Zugluft. Zu laute Musik und Zigarettenrauch ist nichts für die Zebrafinken, ein wenig Leben um sich herum mögen sie jedoch recht gerne.

Als Bodenbelag im Käfig eignet sich Vogelsand oder Buchenholzgranulat. Als Sitzstangen eignen sich am Besten stabile Äste von unbehandelten und gesäuberten Obstbäumen wie zum Beispiel Apfelbaum, Birnbaum oder auch dem Haselnussstrauch. Alle paar Wochen müssen die Äste gewechselt werden, um Milbenbefall vorzubeugen. Weitere Sitzgelegenheiten können Sie durch Schaukeln oder Leitern schaffen, die sehr beliebt bei den Vögeln sind. Zebrafinken mögen Wasser, daher freuen sie sich über ein kleines Badehäuschen, das täglich mit frischem Wasser gefüllt wird. Als Schlafhäuschen können Sie zum Beispiel eine ausgehöhlte Kokosnussschale anbieten oder auch kleine Holzhäuschen.

Einmal pro Woche sollte der Käfig mit warmem Wasser gereinigt werden.